

---

# DIPLOMARBEIT

## Analyse und Implementierung einer Schnittstelle zwischen Skill-Management-Systemen und Web 2.0 Applikationen - am Beispiel einer prototypischen Applikation und IBM Lotus Connections

von Dirk Stelloh

### Abstract

Ziel der Arbeit ist die Analyse und prototypische Erstellung einer Schnittstelle zwischen Skill-Management- und Web 2.0-Anwendungen. Die Motivation für eine solche Schnittstelle ist die steigende Wichtigkeit, die der Ressource Wissen in Unternehmen der Dienstleistungsgesellschaft zugemessen wird.

Nach Klärung der theoretischen Grundlagen wird die prototypische Notes-Anwendung „SkiP“, als Vertreter des Skill-Managements, und IBM Lotus Connections, als Vertreter von unternehmenszentrierten Web 2.0-Anwendungen, näher vorgestellt. Zur Konzeption der Schnittstelle werden die technischen Grundlagen der zwei Systeme sowie deren bereitgestellter Programmierschnittstellen betrachtet. Die Analyse von Berührungspunkten, die Aufstellung und Bewertung möglicher Integrationsszenarien schließt die Konzeption ab. Basierend auf den theoretischen Vorüberlegungen erfolgt die Beschreibung der Architektur und Implementierung der Schnittstelle anhand von beispielhaft ausgewählten Szenarien.

Chancen und Risiken einer Schnittstelle zwischen Skill-Management- und Web 2.0-Anwendungen werden detailliert betrachtet und bewertet. Die Fülle oft freiwillig gepflegter Informationen in Web 2.0-Anwendungen können durch Schnittstellen dem Skill-Management nutzbar gemacht werden. Das Hinzufügen von validen Informationen steigert im Gegenzug die Relevanz von Web 2.0-Anwendungen für die tägliche Arbeit. Die Analyse der Integrationsszenarien zeigt, dass verschiedene Ansätze zur Koppelung der betrachteten Systeme unterschiedlichen Nutzen stiften.

Die ermittelten und bewerteten Szenarien basieren auf organisatorischen Vorgaben. Das Grundmuster der Informationsveröffentlichung und der Suche nach Informationen ist jedoch universell anwendbar. Die gründliche Analyse und Bewertung möglicher Integrationsszenarien bietet sowohl Anregungen für das Aufstellen eigener Szenarien als auch deren Bewertung. Der aufgestellte Kriterienkatalog ist ebenso wie die Kategorisierung übertragbar.

Bei der Konzeption der Schnittstelle wird konsequent auf eine einfache Wiederverwendung in anderen Anwendungen geachtet. Die Realisierung erfolgt als separate Notes-Anwendung, die sowohl im Hintergrund, als auch im Benutzer-Interface beliebiger Anwendungen eingebunden werden kann. Die Nutzung des Frameworks „Abdera“ zur Interaktion mit Anwendungen, deren Schnittstellen nach dem REST-Prinzip funktionieren, demonstriert dessen Simplität und Mächtigkeit.